

Am besten gehütetes Geheimnis

-Das Schwarze Schaf der Familie Souma-

Von Neko-Shizu

Kapitel 4: Der Fluch von Hikari

Yuki hatte sich nun langsam erholt und stand auch schon wieder auf den Beinen. Allerdings schaute er noch ein wenig verwirrt drein. Er konnte es nicht fassen das ihn ein Mädchen von den Beinen gefegt hatte, dies hatte nicht mal Kyo geschafft, nur Meister Kazuma in seinem Training.

Yuki wollte schon Kyo anmeckern als er sah das dieser ihn anfeixte, unterließ es aber lieber, als er sah das Toru ihn besorgt anblickte.

"Yuki-kun....ist alles in ordnung??..",fragte sie vorsichtig.

Yuki nickte.

"Ja es ist alles in Ordnung....". Trotzdem kam Toru auf ihn zu und strich leicht über seine Wange.

"Ich hol dir einen Kühlbeutel bevor es blau wird....geht es dir wirklich gut, du bist so rot?!" Yuki nickte. Toru nickte auch und ging an Kyo und Shigure vorbei um für Kyo eine Kühlflasche vorzubereiten. Während Toru in der Küche und im Bad an rumhandwerkeln war, begab sich Yuki auf die Suche nach Hikari. Als er sie nicht im Haus fand, ging er nach draußen in den Garten.

Hikari war in dem Garten und sackte an einem Baum zusammen. Sie konnte nun ihre Tränen nicht mehr zurückhalten und verbarg ihren Kopf in ihren Händen. Nie, niemals würde sie vor anderen weinen, aber das sie hier alleine war, machte es ihr nichts aus.

"Wieso passiert mir das immer? Warum schlage ich immer zu, anstatt mich mit Worten zu verteidigen? Werde ich schon genauso wie Akito, der alles damit löst, dass er andere verprügelt und ihnen dann seine Meinung aufzwingt?? Nein...Das kann nicht sein, das will ich nicht..." Den letzten Teil hatte sie etwas lauter gesagt.

Yuki wollte zuerst zu Hikari gehen als er bemerkte das sie weinte, entschied sich aber anders und blieb in einer etwas größeren Entfernung an der Veranda sitzen. Da Hikari ihm den Rücken zugewand hatte konnte sie ihn auch nicht sehen.

Genau in diesem Augenblick kam Toru auf Yuki zu und legte ihm die Kühlflasche in die Hände. Als sie fragen wollte was Yuki da eigentlich machte, schüttelte dieser nur den Kopf und zeigte auf Hikari. Als Toru zu ihr hingehen wollte, hielt Yuki sie zurück und sagte:

"Ich denke, dass sie erstmal alleine sein will, sie macht das nicht extra...sie ist nunmal Akitos Schwester, aber ich denke, dass sie auch sehr nett sein kann, jeder kann das..." In Gedanken schloß er Zwar Akito aus diesen "Allen" aus, aber er sagte zu sich dass er

Hikari nicht wegen ihrer Herkunft bzw. ihrer Familie verurteilen könnte, er nahm sich vor sie erstmal etwas besser kennen zu lernen. Und vorallem wollte er nun ihrem Monolog folgen.

"Ich will das nicht..", wiederholte Hikari nun schon zum dritten Mal. "Ich werde versuchen mich zu ändern, ich habe mich doch in Spanien auch anders verhalten, und das soll nun vorbei sein nur weil ich wieder in der Nähe meines BRUDERS bin?"

Das Wort Bruder betonte sie etwas ironisch, allerdings sollten, die anderen erst später erfahren warum dies so war.

Hikari fluchte noch weiterhin vor sich hin, schlug dabei nach hinten gegen den Baum vor dem sie saß. Sie stand auf und drehte ihr Gesicht zu Shigures Haus.

Yuki dachte schon das sie ihn und Toru gesehen hätte, da sie aber nicht aufschreckte oder die beiden ansah, war er sich sicher das sie dies auch nicht getan hatte.

Und dies stimmte auch. Sie blickte zwar zum Haus, sah dieses aber nicht, sondern sah erst Akito, der sie schlug, vor sich und als sie dieses Bild mit einem Kopfschütteln aus ihrem Kopf entfernen wollte, verwandelte sich dieses Bild in das von Yuki, in dem Moment als sie ihn zu Boden geworfen hatte. Ihr liefen die Tränen, ohne das sie sie zurückhalten konnte, über die Wangen. Sie ließ sich nach vorne kippen mit dem Kopf gegen den Baum, schloss die Augen und sagte zu sich:

"Yuki, warum hab ich ihm das angetan....er kann doch gar nichts dafür...er kennt mich nicht...ich hätte mich nicht so verhalten dürfen...."

Yuki bekam dieses mit, er hatte ziemlich gute Ohren. Er konnte sie nicht mehr so allein da stehen lassen. Also stand er auf, legte die Kühlflasche beiseite und ging zu ihr. Toru die nicht wusste was auf einmal mit Yuki los war, wollte ihn am Arm festhalten, doch dieser schüttelte sie nur ab und ging weiter auf Hikari zu.

Als er bei ihr angekommen war, legte er ihr eine Hand auf die Schulter und sah sie an, nachdem er sie umgedreht hatte.

Hikari zuckte so zusammen, dass sie das Gleichgewicht verlor und auf den Boden stürzte. Sie hätte sich eh nicht mehr länger auf den Beinen halten können, da diese einen Moment später ihrer Tätigkeit, sie auf den Beinen zu halten, nicht mehr nachgegangen wären. Sie schaute Yuki erschrocken an. Hatte er etwas das mitbekommen was sie gesagt hatte? Sie hatte gerade ihre innersten Gefühle diesem Baum gestanden, und Yuki, ausgerechnet YUKI sollte es gehört haben?..Nein das konnte nicht war sein. Sie redete es sich ein, auch wenn sie innerlich genau wusste das dies nicht stimmte.

"Was willst du?", diese Frage entwich ihr zorniger, als sie es eigentlich gewollt hatte.

Yuki sah sie an. Und lächelte. Er ging nicht auf den Ton in dem sie das gesagt hatte ein, er wusste nun wie sie wirklich war, und deswegen wollte er ganz normal mit ihr reden.

"Ich mache mir Sorgen um dich!"

"Sorgen? DU? Um Mich?" Hikari konnte nicht glauben was sie da gehört hatte"

Aber Yuki nickte nur.

"Ja Sorgen, um dich.." er tippte ihr auf die Stirn, "..das ist doch normal bei einem weinendem Mädchen oder etwa nicht?..Und ich wollte mich für das was ich vorhin gesagt habe entschuldigen, ich weiß nun das du es nicht so meinst, und dich nicht unter Kontrolle hattest, und auch nicht so bist wie Akito....er würde niemals weinen...Ich verstehe dich, man fällt Urteile ohne deinen wahren Charakter zu

kennen...Ich glaube ich sollte dich wohl erstmal richtig kennen lernen und dann erst Urteile über dich fällen...Was ist denn los? Warum weinst du denn schon wieder?"

Das stimmte Hikari weinte schon wieder, diesmal waren es aber Freudentränen. Sie hatte ihm die ganze Zeit still zugehört, und hatte es nicht verhindern können das ihr die Tränen über die Wange liefen. Yuki hatte gerade genau das gesagt was sie schon immer hatte hören wollen. Jemand verstand sie, jemand der sie immer, wegen ihrem Bruder gehasst hatte.

"Nichts ...ist schon okay...." Sie lächelte leicht und nahm die Hand die ihr Yuki zu aufstehen anbot dankend an. Allerdings sah sie die kleine Vertiefung in Gras nicht, stolperte als sie auf ihn zu ging und fiel ihm in die Arme. Und mit ihm auf den Boden.

Yuki seufzte. Er wusste dass er nun wieder zur Ratte werden würde und bereitete sich darauf vor und schloss die Augen. Aber seltsamer Weise geschah nichts dergleichen, nur das Gewicht von Hikaris Körper verschwand. Erst als Toru, die gerade angelaufen kam rief, warum sich Hikari anstatt Yuki in die Ratte verwandelt hatte, öffnete Yuki die Augen und sah auf die Ratte die auf seinem Bauch saß und sich unter Hikaris Kleidern hervorkämpfte.

"...Hikari?..Bist du das?..." Er hob die kleine Ratte aus den Kleidern auf seine Hand.

Die Ratte nickte.

"Ja das bin ich....ich bin Hikari..", sie pipste kurz was sich nach einem kurzem kichern anhörte, "..bist bestimmt verwundert warum ich und nicht du zu Ratte geworden bin..".

Yuki nickte, er konnte es sich wirklich nicht erklären. Während dessen hatte sich auch Toru neben den Beiden nieder gelassen und hörte Hikari zu.

"Das kommt daher, weil die mein Souma-Fluch ist. Ihr verwandelt euch sobald ihr eine Person des anderen Geschlechts umarmt, aber ich verwandle mich sobald ich ein Familienmitglied umarme, das von einem Tiergeist verflucht ist, und zwar in dieses Tier selbst, so wie bei dir die Ratte. Sonst ist bei alles genau wie bei euch, ich verwandle mich auch zurück, nur dauert es bei mir meistens noch etwas länger....."

Die drei redeten noch eine ganze Stunde draußen im Garten, bis es schon anfang langsam zu dämmern. Auf Yukis Frage wo sie so gut Kampfsport gelernt hatte, antwortete sie das sie in Spanien bei dem dort amtierendem Meister unterrichtet gehabt hätte aber trotzdem immernoch nicht gegen Akito ankam. Selbst nach dieser Stunde war Hikari immernoch nicht in ihre alte, menschliche Gestalt zurück gekehrt und sah nun Toru an.

"Toru?..."

Sie brachte die Frage nicht über die Lippen. Es konnte doch nicht so schwer sein.

Toru sah Hikari an.

"Du willst fragen ob du heute hier schlafen kannst, oder?". Hikari nickte und Toru, sowohl als auch Yuki nickten ihr danach zu.

"Natürlich darfst du das...." Yuki lächelte.

"In der Gestalt können wir dich ins Haus schmuggeln, ohne das die beiden was

bemerken, selbst wenn sie was dagegen haben, schläfst du bei Toru im Zimmer."
Toru nickte und nahm Hikari auf ihre Hand. Sie umwickelte die Hand so mit Hikaris Kleidern, das die kleine Ratte nicht mehr zu sehen war, aber immernoch genügend Luft bekam.

Als die drei reinkamen, wünschte Toru gleich allen eine gute nach und verschwand auf ihr Zimmer. Auf Kyos Frage was mit ihr Los sei, antwortete Yuki, das sie einfach nur müde sei und schlafen wolle. Under auf Shigures Frage, was mit Hikari sei sagte er, das sie aufeinmal weggewesen sei und er sich im Garten mit Toru über sie unterhalten hätte.

Gerade als Toru die Tür von ihrem Zimmer geschlossen hatte, und Hikari abgesetzt hatte, verwandelte sich diese zurück und Toru zuckte zusammen.

"Endlich...hat diesmal echt lange gedauert....".

Toru reichte ihr die Sachen und Hikari zog sich wieder an.

"Danke..."

"Ach kein problem ich geb sie dir doch gerne an." Toru winkte ab.

"Das mein ich nicht, ich sage danke weil du mir vertraust und mich bei dir schlafen lässt..."

Sie umarmte Toru. Schon wieder liefen ihr die Tränen über die Wangen.

"Danke..."

Toru dachte bei sich. Sie ähnelt Kyo wohl doch nicht so sehr wie ich es dachte, sie ist empfindlicher als er auch wenn sie es nicht zugibt, aber sonst würde sie jetzt nicht vor mir weinen....Aber was ist wenn Kyo auch so ist, das er nur den starken spielt, obwohl er sehr verletzlich ist.

Toru nahm sich vor das herraus zu finden.

(Es tut mir echt leid das ich das Kapitel erst so spät veröffentlicht habe, aber ich hatte echt super stress in der schule...ich hoffe euch gefällt mein neues Kapitel und ihr schreibt mir viele Kommis...

Aya)